



Pressemitteilung

Nr. 048 vom 02.08.2021

Nachhaltige Personalentwicklung

Landrat Martin Stichnoth begrüßt die neuen Auszubildenden beim Landkreis Börde

Der erste Tag des neuen Lebensabschnittes begann pünktlich am 2. August 2021. Zur Begrüßung skizzierte Martin Stichnoth die Rahmenbedingungen und zeigte mögliche Perspektiven der beruflichen Entwicklung auf.

„Sie haben sich für einen Beruf entschieden, der auf die Daseinsvorsorge für unsere Menschen gerichtet ist“, sagt der Landrat zur Begrüßung. „Zukunftsfähigkeit, Bedarfsorientierung und Nachhaltigkeit in bedeutenden Handlungsfeldern wie Bildung, Wirtschaft, Gesundheit und Digitalisierung sind Herausforderungen, zu denen Sie nach erfolgreicher Ausbildung als künftige Verwaltungsfachangestellte einen Beitrag leisten sollen.“



Am 2. August 2021 von Landrat Martin Stichnoth begrüßt. V. l. n. r.: Ausbildungsleiterin Manuela Brasch, Leon Hempel / Kroppenstedt, Marcel Domenz / Gardelegen, Jacob Diebel / Hörsingen, Lilly Lilly / Pechau, Lukas Scharenberg / Flechtingen, Lucy Begenau / Rogätz, Lisa Eckelt / Oschersleben, Linda Peters / Klüden, Dustin Mai / Magdeburg, Marisa Mahler / Rogätz, Pia Habedank / Barleben, Landrat Martin Stichnoth, Manja Lübke / Haldensleben, Vanessa Hanke / Groß Santersleben, Personalamtsleiterin Julia Herzberg- Ebeling (Foto Uwe Baumgart)

Digitalisierung ist ein Thema, dass auf der AGENDA der aktuellen Aufgaben des Landkreises ganz weit oben steht.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

Dennoch bekamen die Auszubildenden am ersten Ausbildungstag eine gedruckte Fassung der „Deutschen Verwaltungspraxis“ an die Hand. Darin enthalten ist eine Sammlung der wichtigsten Gesetze für die öffentliche Verwaltung. Sozusagen das wichtigste Handwerkszeug des Verwaltungslehrlings. Das Werk begleitet die Auszubildenden bis zur Prüfung und auch danach. Es ist ein Wissensmanager der helfen soll, die Verwaltungsaufgaben „klassisch“ - ohne jegliche Internetrecherche - zu lösen.

Auch die Corona-Pandemie wird im Rahmen der Ausbildung eine Rolle spielen. Denn als untere Katastrophenschutzbehörde ist der Landkreis Börde auch für das Krisenmanagement verantwortlich. Im Hilfesystem Deutschland koordiniert der Katastrophenschutzstab erforderliche Abläufe, wie zuletzt bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe 2013. „Wir brauchen auch hier engagierte Mitarbeiter“, so sagt es der Landrat, „die gut geschult sind, um unseren Menschen in Not helfen können.“

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2021/22 absolvieren in den 3 Ausbildungsjahren insgesamt 26 Verwaltungsfachangestellte, 5 Straßenwärter und 7 Notfallsanitäter beim Landkreis Börde aktuell ihre Lehre. Darüber hinaus nehmen 9 duale Studenten in den Studienrichtungen „Öffentliche Verwaltung“ und „Verwaltungsökonomie“ den Kurs in Richtung Berufsleben in der öffentlichen Verwaltung.

Weitere Informationen zur Ausbildung und zur Bewerbung sind auf dem Webportal des Landkreises Börde unter www.landkreis-boerde.de/ausbildung verfügbar.